

A photograph of a man and a woman sitting at a table, looking at a laptop screen. The man is on the left, wearing a light blue shirt, with his hand on his chin. The woman is on the right, wearing a white top, with her glasses on her head and holding a blue mug. The background is blurred, suggesting an indoor setting like a cafe or office.

KONZERN-HALBJAHRESBERICHT 2021

1. Januar 2021 bis 30. Juni 2021

UNTERNEHMENSGRUPPE-KENNZAHLEN (HGB)

		01.01.2021 – 30.06.2021	01.01.2020 – 30.06.2020 ¹
Ergebnis			
Umsatz	TEUR	14.661	12.274
Ergebnis vor Abschr. (EBITDA)	TEUR	3	234
Betriebsergebnis (EBIT)	TEUR	-94	130
Konzernergebnis (EAT)	TEUR	-147	62
Konzernergebnis (EAT) je Aktie	EUR	-0,09	0,04
Pro-Kopf-Umsatz	TEUR	68	60
Sonstige			
Auftragsbestand (30.06.) (ca.)	Mio. EUR	35.157	33.330
Mitarbeiter (Softline Group)	Anzahl	217	206

¹ Um die Vergleichbarkeit zu gewährleisten, sind alle Zahlen in dem Halbjahresbericht um die Zahlen der französischen Gesellschaft Softline Solutions France, welche seit September letzten Jahres abgewickelt wird, bereinigt.

SOFTLINE AG KONZERN-HALBJAHRESBERICHT // INHALTSVERZEICHNIS

Unternehmensgruppe-Kennzahlen (HGB).....	2
Softline AG Konzern-Halbjahresbericht // Inhaltsverzeichnis	3
1 Konzernlagebericht.....	4
1.1 Vorbemerkungen	4
1.2 Gesamtwirtschaftliche Entwicklung und Marktentwicklung.....	4
1.3 Entwicklung der Softline Gruppe.....	4
1.4 Finanz- und Ertragslage der Softline Gruppe.....	5
1.4.1 Finanzlage	5
1.4.2 Ertragslage.....	5
1.5 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.....	6
1.6 Risikobericht.....	7
1.6.1 Risikomanagement und Steuerungssystem.....	7
1.7 Chancenbericht.....	7
1.8 Nachtragsbericht.....	7
1.9 Prognosebericht.....	8
2 Halbjahresabschluss	9
2.1 Konzerngewinn- & Verlustrechnung vom 1. Januar bis 30. Juni 2021.....	9

1 KONZERNLAGEBERICHT

1.1 Vorbemerkungen

Die Konzern-Ergebnisrechnung sowie der Konzernlagebericht für die ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2021 wurden von der Softline AG auf freiwilliger Basis erstellt.

1.2 Gesamtwirtschaftliche Entwicklung und Marktentwicklung

Die grundsätzlichen Einschätzungen des Vorstands zur gesamtwirtschaftlichen Entwicklung und Marktentwicklung im Lagebericht zum Geschäftsjahr 2020 (Kapitel 3.1 des Lageberichts) bestanden auch für die ersten sechs Monate 2021.

Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) ist laut statistischem Bundesamt im 2. Quartal 2021 gegenüber dem 1. Quartal 2021 um 1,5 Prozent gestiegen, insbesondere aufgrund höherer privater und staatlicher Konsumausgaben. Im Vorjahresvergleich war das BIP preis- und kalenderbereinigt insgesamt 9,2 Prozent höher als im 2. Quartal 2020, welches vom ersten Corona-Jahr besonders betroffen war.

Nach dem zweiten Corona-bedingten Konjunkturrückgang Ende 2020 zeigt sich die Beratungsbranche laut Bundesverband Deutscher Unternehmensberater (BDU) wieder in bester Verfassung. Die vom BDU durchgeführte Branchenkonjunktur-Erhebung untermauert den guten Start der Unternehmensberater ins Jahr 2021. Besonders das Geschäft der IT-Consultants boomt. In diesem Beratungsfeld geben über Zweidrittel eine gute Geschäftslage an, die über Budget liegt. Der überwiegende Teil der Marktteilnehmer erwartet eine günstigere Geschäftsentwicklung in den nächsten sechs Monaten.²

1.3 Entwicklung der Softline Gruppe

Im ersten Halbjahr 2021 konnte die Softline Gruppe ihre Marktposition in den Kernportfoliobereichen, IT- und Software Asset Management, Cloud und Future Datacenter, Informations- und IT-Sicherheit sowie Digital Workplace, erneut weiter ausbauen. Trotz der Corona-bedingten Auswirkungen auf die deutsche und europäische Wirtschaft erzielte die Softline Gruppe unter dem Motto **„Achieving Compliance, Control and Cost savings for your IT“** in dem Zeitraum einen Gesamtumsatz von 14,7 Mio. EUR (Vorjahr: 12,3 Mio. EUR) sowie eine Gesamtleistung von 14,6 Mio. EUR (Vorjahr: 12,6 Mio. EUR).

Der Gesamtumsatz liegt damit ca. 2,4 Mio. EUR über dem Umsatz des Vorjahreszeitraums, die Gesamtleistung ca. 2,0 Mio. EUR darüber. Der Auftragsbestand konnte gegenüber dem Vorjahr von 33,3 Mio. EUR auf 35,2 Mio. EUR ausgebaut werden.

Auf der Personalseite sind wir gegenüber dem Vorjahr von 206 auf 217 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen gewachsen und freuen uns über das deutliche Wachstum des Consulting-

² BDU Geschäftsklimabefragung Juni 2021 (<https://www.bdu.de/news/q2-2021-branchenkonjunktur-im-consulting-etabliert-sich-auf-hohem-niveau/>)

Teams sowohl in unserer Leipziger Gesellschaft als auch in der Region Nordeuropa (+ 20 Prozent).

Die Auswirkungen der Corona-Krise auf unser Geschäft im ersten Halbjahr 2021 hielten sich insgesamt in Grenzen. Nach den Corona-bedingten Herausforderungen im zweiten Quartal 2020 hatte sich die Auftragslage in der Softline Gruppe bis zum Ende des Jahres 2020 bereits deutlich normalisiert. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Kunden und Geschäftspartner hatten ihre Arbeitsweisen und Geschäftsmodelle entsprechend angepasst, somit war die größte Herausforderung, die benötigten neuen Kolleginnen und Kollegen zu finden und an Bord zu holen. Dies ist mittlerweile größtenteils gelungen und die Pipeline an offenen Stellen konnte sukzessive abgearbeitet und geschlossen werden.

In der Region Nordeuropa konnte der Umsatz gegenüber dem Vorjahreshalbjahr um über 18 Prozent gesteigert werden. Der Auftragsbestand ist im gleichen Zeitraum leicht zurückgegangen.

In der Region DACH liegt der Umsatz im ersten Halbjahr 2021 ungefähr 1,1 Mio. EUR über Vorjahresniveau.

Der Konzernumsatz liegt Ende des ersten Halbjahres aufgrund kundenseitig verzögerter Projekte, insbesondere im Hard- und Softwarebereich, zwar ca. 0,4 Mio. EUR unter Plan, jedoch mit 14,7 Mio. EUR ca. 2,4 Mio. EUR über dem Vorjahreszeitraum.

Das operative Ergebnis der Softline Gruppe auf EBITDA-Ebene konnte gegenüber dem ersten Quartal 2021 von -156 TEUR auf 3 TEUR deutlich gesteigert werden. Es liegt damit ca. 0,1 Mio. EUR über Plan, aufgrund umfangreicher Investitionen in den Ausbau sowie die Weiterentwicklung unserer Mannschaft jedoch ca. 0,2 Mio. EUR unter dem Ergebnis des ersten Halbjahres 2020.

Der Auftragsbestand sowie die Pipeline sind weiterhin herausragend und gut gefüllt. Aufgrund verschobener Projekte in den Bereichen Hard- und Software sowie des Verlustes einer vorgesehenen Arbeitsplatzförderung durch das Land Sachsen für das Jahr 2021 steht das geplante Ergebnis zum Jahresende (EBITDA zwischen 1,0 und 1,2 Mio. EUR) allerdings deutlich unter Druck.

1.4 Finanz- und Ertragslage der Softline Gruppe

1.4.1 Finanzlage

Der Auftragsbestand ist im zweiten Quartal, insbesondere durch eine hohe Abarbeitung bestehender Projekte bei zeitgleich geringerem Auftragseingang, gegenüber dem ersten Quartal 2021 leicht gesunken, liegt mit 35,2 Mio. EUR jedoch weiterhin deutlich über dem der Vorjahre (30.06.2020: 33,3 Mio. EUR; 30.06.2019: 25,1 Mio. EUR; 30.06.2018: 18,6 Mio. EUR). Auf Basis des weiterhin sehr hohen Auftragsbestands sowie einer hohen Auslastung in allen Bereichen erwartet der Vorstand eine ausgeglichene Liquidität für die kommenden Jahre.

1.4.2 Ertragslage

Die Softline Gruppe konnte in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2021 Umsatzerlöse in Höhe von 14,7 Mio. EUR erzielen. Unter Berücksichtigung der Verminderung

des Bestands an unfertigen Leistungen und sonstiger betrieblicher Erträge wurde eine Gesamtleistung von 14,6 Mio. EUR erwirtschaftet (Vorjahr: 12,6 Mio. EUR).

In der Region Nordeuropa konnte der Umsatz um 18 Prozent auf 3,8 Mio. EUR (Vorjahr: 3,2 Mio. EUR) gesteigert werden. Hier liegt der Fokus zu nahezu 100 Prozent auf dem Kernportfoliobereich IT- und Software Asset Management.

Auch in der Region DACH konnte der Umsatz von 9,7 Mio. EUR im Vorjahreszeitraum auf 10,8 Mio. EUR in 2021 ausgebaut werden; hierzu trugen insbesondere die positiven Entwicklungen in den Portfoliobereichen Cloud (+0,9 Mio. EUR) sowie Informations- und IT-Sicherheit (+0,5 Mio. EUR) bei. Insgesamt liegen die Umsätze in der Region DACH ca. 0,8 Mio. EUR unter Plan. Dies ist darauf zurückzuführen, dass Corona-bedingt in den letzten zwölf Monaten viele offene Stellen nicht rechtzeitig besetzt werden konnten, was gegenüber Plan zu weniger fakturierbaren Tagen geführt hat, sowie auf Verzögerungen in bestehenden Kundenprojekten.

Während die Aufwendungen für Waren im ersten Halbjahr 2021 gegenüber dem gleichen Zeitraum im Vorjahr um ca. 1,0 Mio. EUR angestiegen sind, lagen die Aufwendungen für bezogene Leistungen ca. 0,3 Mio. EUR über dem Wert des Vorjahres. Zeitgleich sind die Aufwendungen für Personal, bestehend aus Löhnen und Gehältern (6,1 Mio. EUR) und sozialen Abgaben (1,2 Mio. EUR), auf insgesamt 7,3 Mio. EUR gestiegen (Vorjahr: 6,3 Mio. EUR).

Konzernweit wurden immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen in Höhe von insgesamt 0,1 Mio. EUR abgeschrieben (Vorjahr: 0,1 Mio. EUR). Sonstige betriebliche Aufwendungen liegen mit 1,5 Mio. EUR ca. 0,1 Mio. EUR unter dem Vorjahreswert.

Das operative Ergebnis auf EBITDA-Ebene liegt nach sechs Monaten bei 3 TEUR (Vorjahr: 234 TEUR).

Das Betriebsergebnis (EBIT) der Softline Gruppe, also die Differenz der Gesamtleistung und der betrieblichen Aufwendungen, betrug im Berichtszeitraum aufgrund der Abschreibungen -94 TEUR und liegt damit 0,2 Mio. EUR unter dem des Vorjahres (130 TEUR).

Unter Berücksichtigung des Finanzergebnisses von ca. -53 TEUR (Vorjahr: -68 TEUR) liegt das Jahresergebnis (EAT) mit -147 TEUR ca. 0,2 Mio. EUR unter dem des Vorjahres (62 TEUR).

1.5 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Die Softline Gruppe ist auch im vergangenen Jahr weiter gewachsen. In den ersten sechs Monaten 2021 waren in der Softline Gruppe durchschnittlich 212 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt (Vorjahr: 204, ohne Softline Frankreich).

In der Muttergesellschaft Softline AG waren im Berichtszeitraum (unter Berücksichtigung der Verschmelzung der beiden deutschen Gesellschaften Softline Solutions GmbH und Softline Services GmbH auf die Softline AG Anfang März dieses Jahres) durchschnittlich 175 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen tätig.

1.6 Risikobericht

1.6.1 Risikomanagement und Steuerungssystem

Die bereits im Risikobericht des Geschäftsberichts 2020 (Kapitel 3.6 des Lageberichts) ausgeführten Erläuterungen zu Risikomanagement, Steuerungssystem und den einzelnen Risikokategorien treffen auch weiterhin zu.

Die im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2020 umgehend eingeleiteten Gegensteuerungsmaßnahmen aufgrund der anlaufenden Corona-Pandemie haben sich als richtig und erfolgreich erwiesen. Wir werden auch weiterhin in regelmäßigen Risikoinventuren unser Unternehmen und unsere Prozesse auf den Prüfstand stellen und bei Bedarf entsprechende Vorsorgemaßnahmen treffen.

1.7 Chancenbericht

Die bereits im Chancenbericht des Geschäftsberichts 2020 (Kapitel 3.7 des Lageberichts) im Detail ausgeführten Erläuterungen zur konjunkturellen Entwicklung sowie dem erwarteten Marktwachstum im Geschäftsbereich IT- und Software Asset Management sowie Cloud treffen auch weiterhin zu.

Für die Softline Gruppe stehen die Zeichen auch weiterhin eindeutig auf Wachstum. Im vergangenen Jahr wurde intensiv in die Entwicklung neuer Themen und den Aufbau sowie die Aus- und Weiterbildung der Mannschaft investiert. Wir setzen auch weiterhin auf die Zukunftsthemen „**IT- und Software Asset Management**“, „**Cloud Transformation**“, „**Informations- und IT-Sicherheit**“ sowie „**Digital Workplace**“ und konzentrieren uns auf den Ausbau des Beratungs- und Dienstleistungsgeschäfts, in der DACH-Region und in Nordeuropa, mittlerweile jedoch auch deutlich darüber hinaus.

Nicht nur im Geschäftsbereich IT- und Software Asset Management, sondern auch bei den Fokusthemen Informations- und IT-Sicherheit, Digitalisierung und Cloud sieht das Management der Softline Gruppe einen sehr hohen und kontinuierlich ansteigenden Beratungsbedarf. Wir werden daher weiterhin in die Erweiterung unserer Mannschaft investieren und zusätzlich nach anorganischen Wachstumsmöglichkeiten Ausschau halten. Zudem werden wir intensiv in den Ausbau unserer bestehenden sowie neuer Partnerschaften investieren.

1.8 Nachtragsbericht

Bereits im Dezember 2020 hat die Axion Holding Cyprus Limited, eine Holdinggesellschaft der von der Softline AG unabhängigen russischen, international agierenden Softline Group (Softline International), mit unserem ehemaligen Hauptaktionär, der SKMB, einen Aktienkaufvertrag über den Verkauf sämtlicher von der SKMB gehaltenen Aktien der Softline AG an die Axion Holding unterschrieben.

Am 08. April 2021 hat die Axion Holding ca. 1,0 Mio. Aktien der Softline AG erworben und hält damit derzeit Aktien im Umfang von 63,38 Prozent des Grundkapitals der Softline AG. Der Einstieg des globalen IT-Unternehmens als Hauptaktionär der Softline AG bedeutet, wie bereits im Geschäftsbericht ausführlich dargestellt, eine Bündelung der Kräfte beider Unternehmensgruppen und legt den Grundstein, um international weiter zu wachsen.

Der am 06. Juli 2021 veröffentlichte Quartalsbericht Q1 2021 ist aufgrund eines Konsolidierungsfehlers nicht korrekt. Die in der Konzerngewinn- und Verlustrechnung unter Punkt 7. Abschreibungen aufgeführten „Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen“ sind deutlich niedriger, als ursprünglich berichtet. Die Abschreibungen im ersten Quartal und zweiten Quartal betragen jeweils ca. 45 TEUR. Dementsprechend liegt das Betriebsergebnis (EBIT) im ersten Quartal bei -202 TEUR und das EBT und EAT bei -231 TEUR.

1.9 Prognosebericht

Sowohl die Umsatz- als auch die Ergebnisentwicklung im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2021 sind sehr positiv. Auch die Einstellungslücke aus dem vergangenen Jahr – Corona-bedingt konnten die budgetierten Neueinstellungen in allen Geschäftsbereichen nicht wie geplant umgesetzt werden – konnte mittlerweile erfolgreich reduziert werden. Dennoch sehen wir für das zweite Halbjahr eine deutliche Herausforderung, die geplanten Halbjahresumsätze (ca. 19 – 21 Mio. EUR) sowie das geplante operative Halbjahresergebnis (1,0 – 1,2 Mio. EUR) zu erzielen. Kundenprojekte haben sich verzögert und insbesondere Hard- und Softwareprojekte konnten bisher nicht wie geplant realisiert bzw. akquiriert werden. Auf Basis der aktuellen Geschäftsentwicklung erwarten wir aktuell im laufenden Geschäftsjahr einen konsolidierten Umsatz von 32 bis 34 Mio. EUR mit einem operativen Ergebnis auf EBITDA-Ebene zwischen 0,7 und 0,9 Mio. EUR. Um die uns gesteckten Ziele zu erreichen, arbeiten wir mit vollem Engagement daran, zusätzliche Umsätze insbesondere in den Bereichen Hard- und Software zu erwirtschaften und darüber hinaus zusätzliche Wachstumspotenziale in neuen Märkten zu erschließen, zu denen wir durch die weltweite Präsenz unseres neuen Hauptaktionärs Softline International Zugang haben.

2 HALBJAHRESABSCHLUSS

2.1 Konzerngewinn- & Verlustrechnung vom 1. Januar bis 30. Juni 2021

		01.01.2021 – 30.06.2021	01.01.2020 – 30.06.2020
	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse		14.661.290	12.273.883
2. Verminderung des Bestands an unfertigen Leistungen		-93.458	222.355
3. Sonstige betriebliche Erträge		13.391	102.668
4. Materialaufwand			
a. Aufwendungen für Waren	3.526.363		2.571.388
b. Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.251.663		1.963.942
		<hr/>	<hr/>
		5.778.027	4.535.330
5. <u>Rohergebnis</u>		8.803.196	8.063.576
6. Personalaufwand			
a. Löhne und Gehälter	6.127.230		5.226.169
b. Soziale Abgaben und Aufwendungen	1.204.636		1.037.950
		<hr/>	<hr/>
		7.331.867	6.264.119
7. Abschreibungen			
a. Auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		91.380	96.147
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		1.468.411	1.565.490
9. Sonstige Steuern		5.239	7.498
		<hr/>	<hr/>
10. <u>Betriebsergebnis (EBIT)</u>		-93.700	130.322
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		52.810	67.858
		<hr/>	<hr/>
12. <u>Finanzergebnis</u>		-52.810	-67.858
13. Ergebnis vor Steuern (EBT)		-146.511	62.464
14. <u>Konzernergebnis (EAT)</u>		-146.511	62.464

Vorstand

Dipl.-Ing. Dipl.-Oec. Martin A. Schaletzky

Aufsichtsrat

Prof. Dr. Knut Löschke – Unternehmer, Leipzig (Vorsitzender des Aufsichtsrats)

Andrew Morrison – Vice Global Solutions & Services, Softline International, London
(stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats)

Roy Harding – President Softline International, London

Mitarbeiter/-innen

Im Durchschnitt waren in den ersten sechs Monaten 2021 konzernweit 212 Angestellte beschäftigt, am Stichtag 30.06.2021 konzernweit 217 Angestellte.

